

Ausbildung als Schlüssel zur Integration

Hilfreiche Informationen für den Praktikumsbetrieb

Neue Potentiale nutzen

Gute Bildung und Ausbildung sind die entscheidenden Schlüssel für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und für ein selbstbestimmtes Leben der jungen Flüchtlinge.

Seit September 2013 werden in Weilheim an der staatlichen Berufsschule in einem zweijährigen Beschulungsmodell junge Menschen mit Fluchthintergrund sprachlich gefördert und auf eine Berufsausbildung vorbereitet. In diesem Rahmen absolvieren sie im zweiten Schuljahr auch berufliche Praktika, um anschließend ein Ausbildungsverhältnis aufzunehmen.

Dieser Flyer soll Ihnen als Hilfestellung dienen und den Erstkontakt zu unserem besonderen Schülerklientel so leicht wie möglich gestalten.

Sprache

Der Schwerpunkt der zweijährigen Beschulung liegt auf dem Spracherwerb. Dennoch stellt die deutsche Sprache auch nach einem Schuljahr häufig noch eine Barriere dar.

Hiermit helfen Sie Ihren Praktikanten enorm:

- Langsam und deutlich sprechen
- Dialekt erschwert das Verstehen erheblich
- Kurze, vollständige Sätze

Flüchtlingen fällt es häufig schwer, unseren Tonfall richtig zu deuten. Mimik und Gestik erleichtern ihnen das Richtige zu verstehen.

Kulturelle Gegebenheiten

Unsere Schüler kommen aus mehr als zehn Herkunftsländern und gehören verschiedenen Religionen an. Sie bringen daher unterschiedliche Erfahrungen und Voraussetzungen mit.

- In arabischen Ländern ist das Stellen von Fragen verpönt. Es gilt als Zeichen von fehlendem Wissen.
- Der Konsum von Schweinefleisch und Alkohol ist absolut tabu.
- Aufgaben wie den Arbeitsplatz zu säubern oder Kaffee zu kochen können bei jungen Männern auf Unverständnis stoßen. In vielen Ländern ist das keine Arbeit, die ein Mann erledigt. Hier kann es hilfreich sein, den Flüchtlingen aufzuzeigen, dass es sich dabei um eine selbstverständliche Tätigkeit handelt.

Themen wie Gleichberechtigung von Mann und Frau, Religionsfreiheit sowie die Förderung von Sozial-, Personal- und Fachkompetenz sind fester Bestandteil des Unterrichts. Um diese elementaren Aspekte nachhaltig zu verfestigen, ist es unerlässlich, dass Schulen und Betriebe an einem Strang ziehen.

Organisatorisches

Die Schüler sind im Rahmen des schulbegleitenden Praktikums über die Berufsschule versichert. Die Praktikumsorganisation sowie –betreuung erfolgen durch unseren Kooperationspartner [Bildungsträger XY].

Um das Zugehörigkeitsgefühl der Flüchtlinge zum Praktikumsbetrieb zu festigen und die Sicherheitsstandards zu gewährleisten, sollten die Schülerinnen und Schüler mit Arbeitsbekleidung ausgestattet werden.

Um den Flüchtlingen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, wäre es sinnvoll ihnen während des Praktikums einen festen Ansprechpartner zur Seite zu stellen.

Etwa 40 % der jungen Menschen leiden unter Traumata. Vermeiden Sie zu persönliche Fragen und sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter.

Ihre Ansprechpartner

Name 1

Tel.: ...

Name 2

Tel.: ...

Adresse der Schule